

LandFrauenverein Pattensen u.U. feierte offene Gartenparadiese

„Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen“. Dieses Zitat von dem französischen Schriftsteller Guy de Maupassant fügte sich so wunderbar in diesen Tag ein, dass die Pattenser LandFrauen es sich spontan zu eigen machten.

„Hereinspaziert“! In Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen LandFrauenverband öffneten jüngst viele Niedersächsische Landkreise für die Bürgerinnen und Bürger ihre Dörfer und Gärten. Für den LandFrauenverein Pattensen u.U. hatten Angelika Oertzen aus Pattensen und Heike Wenck aus Rottorf ihre bezaubernden Gärten für Besucher zum Schauen und Genießen zur Verfügung gestellt. Im Eingangsbereich wurden die Gäste von den LandFrauen mit dem Holunderblütengetränk „Hugo“ verwöhnt. So schlenderte man/frau mit dem Glas in der Hand bei wunderschönem Sommerwetter durch die liebevoll gestalteten Anlagen.

Bei Angelika Oertzen gab es immer wieder Neues zu entdecken. Viele hübsche Sitzgelegenheiten luden ein zum Ausruhen und Klönen. In diesem Garten wurde jedem klar, dass hier mit viel Liebe und künstlerischem Geschick gewirkt wird.

Bei Heike Wenck hieß es: „Pack die Badehose ein!“ Ihr Traumparadies steht im Einklang mit Wasser, Pflanzen und der umgebenden Natur. Der mit einem Regenerationsbecken versehene Gartenteich lud die Kinder zum Baden ein. Ein Gartenplaner informierte darüber hinaus über die gigantische Teichanlage. „Zum Anschauen wunderschön, aber für den Ottonormalverbraucher kaum erschwinglich“, so ein Besucher mit klarem Blick. In beiden Gärten wurden die Gäste mit leckeren Torten und Kuchen der LandFrauen verwöhnt. Der übrig gebliebene Kuchen wurde den Fluthelfern gespendet.

Die Pattenser Kirchengemeinde St. Gertrud lud auf ihren Friedhof ein. Peter Dederke gab in und vor der Friedhofkapelle Einblicke in die Historie des Friedhofs und der Kapelle. Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen der Kirchengemeinde führten die Besucher über den Friedhof und erklärten die Unterschiede zwischen Rasen- grünen- und Rosengräbern. Die Interessierten staunten nicht schlecht, welche vielfältigen Bestattungsformen es hier auf dem Friedhof gibt. Johannes Ahlers hatte einen Lageplan erstellt, so dass auch die Möglichkeit bestand, den Friedhof alleine zu erkunden.

Einen Teil des Reinerlöses vom Eintritt und Kuchenverkauf haben die LandFrauen nach dem Aufruf der Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Brigitte Scherb als Zeichen der Verbundenheit für die vom Hochwasser betroffenen Familien gespendet.

Auch die Kirche erhält einen Zuschuss von dem Erlös für ihren Ausbau des Gemeinderaums.